

SPIELORDNUNG

des Landesverbandes für Eis.- u. Stocksport Burgenland

Gültig ab 14. März 2009

Diese Spielordnung gilt als Ergänzungsbestimmung für die in der ISPO und der Spielordnung des BÖE nicht geregelten Fragen des Spielbetriebes und hat eine Gültigkeit von 4 Jahren. Eine vorzeitige Änderung ist nur auf einstimmigen Beschluß des Verbandsvorstandes möglich (JHV 1984)

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1 Der Geltungsbereich dieser Spielordnung erstreckt sich auf alle vom LV Bgld. durchgeführten Meisterschaften und Turniere, ausgenommen Bundesbewerbe und Regionalliga Burgenland/Niederösterreich.

1.2 *Vereinswechsel*

Ein Vereinswechsel kann nur einmal im Spieljahr zwischen dem 1. und 30. April oder zwischen dem 1. und 30. September eines Jahres erfolgen.
Ausgenommen davon sind Sonderbestimmungen (§ 704 ISpO).

1.3 *Nennungen zu den Meisterschaften*

Die unterste Spielklasse der Herren, die Bewerbe U14, U16, U19 U23 Herren, U19 Damen und U23 Damen, MIXED, Damen, Senioren

Frist: Jeweils die vorhergehende Jahreshauptversammlung (für Sommermeisterschaften) und September (für Winterbewerbe).

1.4 *Startberechtigung*

A) Mannschaft

Das Startrecht im Mannschaftsbewerb bezieht sich immer auf den Verein. Startberechtigt sind SpielerInnen, die bei einem Verein gemeldet sind, der dem LV Bgld. angehört. Ein/e SpielerIn darf in einer Saison nur einmal zu einer Meisterschaft in einer Leistungsklasse antreten, es sei denn, er hat sich durch Direktaufstieg in die höhere Spielklasse der selben Leistungsklasse qualifiziert.

Staatsliga-Bundesliga und Regionalliga – Mannschaften oder Spielern ist grundsätzlich nach oder vor ihrer Teilnahme bei einem Bundesbewerb, Staatsmeisterschaften und Regionalliga der allgem. Klasse Herren der Start bei Landesbewerben nicht gestattet.

B) Einzel

Spielberechtigt sind SpielerInnen, die bei einem Verein gemeldet sind, der dem LV Burgenland angehört. Das Startrecht bezieht sich immer nur auf den/die SpielerInnen.

1.5 *Ausschreibungen*

Die Ausschreibung der Bewerbe erfolgt durch den LV.

Die Nennelder sind an den LV einzuzahlen.

Die Kosten für die Durchführung, Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter werden vom LV übernommen.

1.6 *Austragungsorte*

Die Winterbewerbe erfolgen auf Kunsteisbahnen. Bei Sommerbewerben werden die Klassen Landesmeisterschaft Herren, Landesliga Herren, Oberliga Herren, LM Damen, LM MIXED, LM Senioren, LM Junioren U23, LM Jugend U19, LM Jugend U16 und LM Schüler/Jugend U14 in gedeckten Anlagen ausgetragen, die übrigen Meisterschaften können auf ungedeckten Anlagen gespielt werden.

1.7 *Austragung*

Bei Abbruch infolge schlechter Witterung wird die Platzierungsrunde(hinrunde) am zweiten Tag fertig gespielt. Sollten am 2. Tag weniger als sechs Spiele aus der Platzierungsrunde übrig bleiben, so ist auch die Finalrunde, einschließlich Bahnenspiele durchzuführen. Bei 6 Spielen oder mehr, wird am 2. Tag die Platzierungsrunde fertig gespielt und als Meisterschafts-Endergebnis gewertet. Kann am 2. Tag nicht gespielt werden, wird die Platzierungsrunde (Hinrunde) am folgenden Freitag fertig gespielt und gilt als Endergebnis. Bei Abbruch der Finalrunde, einschließlich Bahnenspiele, wird das Ergebnis der Platzierungsrunde als Meisterschaftsergebnis gewertet.

Bei Sommerbewerben gilt die gleiche Regelung, jedoch muss der Freitagstermin in einer Stocksporthalle ausgetragen werden.

1.8 *Verlegung*

Es ist nicht gestattet, Meisterschaften, die an Vereine vergeben wurden, an andere Vereine weiterzugeben. Bei Verhinderung ist der LVB sechs Wochen vor der Meisterschaft zu verständigen. Diese werden dann neu vom LVB vergeben. Bei Nicht-Absage wird der Verein beim Sportgericht angezeigt.

1.9 *Vergabe*

Die Vergabe der Landesbewerbe an Vereine als Austrager erfolgt auf Grund von Anträgen bei der JHV und wird für ein Jahr im Voraus mit einfacher Stimmenmehrheit entschieden. Bei Unstimmigkeiten oder Differenzen des Austragers mit dem LVB ist der LVB berechtigt, Durchführer und Ort neu festzulegen.

1.10 *Sonderregelung*

a) **Verlust des Startrechtes**

Bei Meisterschaften des LVB verliert eine Mannschaft, die nicht zeitgerecht zum Beginn des Wettbewerbes anwesend ist, das Startrecht zu diesem Bewerb. Das selbe gilt für Zielbewerbe.

b) **Eintragung in Startkarte**

Der Ersatzspieler wird erst beim Eintritt in den Bewerb nach Abgabe des Spielerpasses vom Wettbewerbsleiter oder Schiedsrichter in die Startkarte eingetragen. (JHV 1999).

2. MEISTERSCHAFTEN

2.1 MANNSCHAFTSBEWERBE SOMMER UND WINTER

Bewerbe	Teilnehmer	Aufsteiger
Regionalliga NÖ/BGLD	15	Rang 1+2 gleiches Jahr – BL
Landesmeisterschaft Herren	10 + 3 Aufsteiger aus LL	2 Regionalliga nächstes Spieljahr
Landesliga Herren	10 + 3 Aufsteiger aus OL	3 Landesmeisterschaft Herren direkt
Oberliga Herren	13	3 Landesliga Herren direkt
Unterliga Herren	10 + 3 Aufsteiger aus 1. KL. Herren	3 Oberliga Herren nächstes Spieljahr
1. Klasse Herren	10 + 3 Aufsteiger aus 2. KL. Herren	3 Unterliga Herren direkt
2. Klasse Herren	Maximal 13	3 1. Klasse Herren direkt
LM Senioren	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LL Senioren	Lt. Spielordnung Punkt 2.2 d)	Lt. Spielordnung Punkt 2.2 d)
Landesliga MIXED	Lt. Spielordnung Punkt 2.2 d)	Lt. Spielordnung Punkt 2.2. d)
LM MIXED	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LM DAMEN	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LM Junioren U23	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LM Jugend U19	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LM Jugend U16	-----	1 Auswahlmannschaft (oder Spielordnung BÖE)
LM Schüler / Jugend U14	Jährlich neu gebildet	1 Mannschaft (oder Spielordnung BÖE)

<u>Sommer</u>		<u>Winter</u>	
Regionalliga	Ende 24. KW	Regionalliga	Ende 51. KW
LM Herren	Ende 24. KW	LM Herren	Ende 05. KW
LL Herren	Ende 22. KW	LL Herren	Ende 51. KW
OL Herren	Ende 17. KW	OL Herren	Ende 49. KW
UL Herren	Ende 24. KW	UL Herren	Ende 05. KW
1. KL Herren	Ende 22. KW	1. KL Herren	Ende 51. KW
2. KL Herren	Ende 17. KW	2. KL Herren	Ende 49. KW
LM Senioren	Ende 19. KW	LM Senioren	Weihnachtsferien
LM Damen	Ende 20. KW	LM Damen	Weihnachtsferien
LM Mixed	Ende 18. KW	LM Mixed	Weihnachtsferien
LM Junioren U23	Ende 19. KW	LM Junioren U23	Weihnachtsferien
LM Jugend U19	Ende 20. KW	LM Jugend U19	Weihnachtsferien
LM Schüler/Jugend U14	Ende 18. KW	LM Schüler/Jugend U14	Weihnachtsferien
Vorrundenspiele	Ende 14. KW	Vorrundenspiele	Ende 48. KW

Sollten Termine auf Ostern oder Pfingsten fallen, werden diese Termine um eine Woche verschoben

2.2 AUSTRAGUNG

- a) Die Meisterschaften der Herren im Mannschaftsspiel werden wie folgt ausgetragen:
13 Mannschaften, 10 Steher und 3 Aufsteiger.
- b) Grunddurchgang (1. Tag)
13 Mannschaften, Jeder gegen Jeden
- c) Endrunde (2. Tag)
Alle Mannschaften des Grunddurchganges spielen in einer Finalrunde im „Auf-Ab“-System 6 Durchgänge sowie einen Doppeldurchgang (7. und 8. Durchgang) zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen. Die Startnummern entsprechen den Rängen im Grunddurchgang. Im 1. Durchgang setzt die Startnummer 13 aus und in den folgenden Durchgängen jeweils der Verlierer auf Bahn 6. Im nächsten Durchgang steigt er auf Bahn 6 wieder ein. Bei einem Unentschieden wird der Mannschaft der Sieg zugesprochen, die im Grunddurchgang die bessere Platzierung hatte. Anspiel: Anschuss hat immer die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer. Im Platzierungsspiel wird der Anschuss nach 6 Kehren gewechselt.
- d) Meisterschaften der letzten Spielklasse: Bei Nennung von mehr als 15 Mannschaften in der letzten Spielklasse Herren sind die ersten 9 Mannschaften vom Vorjahr Fixstarter für die letzte Klasse. Die restlichen Mannschaften sowie die neu gemeldeten Mannschaften spielen die Qualifikation. Aus der Qualifikation steigen im gleichen Jahr so viele Mannschaften in die letzte Spielklasse auf, bis die Zahl 13 erreicht ist.
- e) Jugend U 14, U 19, U 23, MIXED Damen und Senioren werden an einem Tag ausgetragen.
- f) Bei Nennung von mehr als 15 Mannschaften in den Klassen Damen, Senioren, Mixed, U23, U19 sind die ersten 9 Mannschaften vom Vorjahr Fixstarter für die LM. Die restlichen Mannschaften sowie die neu gemeldeten Mannschaften bilden die Landesliga. Aus der Landesliga steigen im gleichen Jahr so viele Mannschaften in die Landesmeisterschaft auf, bis die Zahl 13 erreicht ist.

2.3 DIREKTAUFSTIEG

Drei Mannschaften der letzten Klasse steigen nächste Klasse und Drei Mannschaften der 1. Klasse steigen in die U-LIGA in einem Spieljahr auf. Drei Mannschaften der U-LIGA sind für die O-LIGA im nächsten Spieljahr qualifiziert.

Drei Mannschaften der O-LIGA steigen in die L-LIGA und Drei Mannschaften der Landesliga steigen in die LANDESMEISTERSCHAFT in einem Spieljahr auf.

Ein oder mehrere Sportler, die sich in die nächsthöhere Leistungsklasse qualifiziert haben, jedoch zu ihrem Bewerb nicht antreten können, haben die Möglichkeit eine Spielklasse auszulassen und dann wieder als „AUFSTEIGER“ in die nächsten Bewerbe, sofern der Verein dort einen Startplatz hat, einzusteigen.

In der Ergebnisliste sind VIER Aufsteigermannschaften mit Namen und eventuell mit Spielerpassnummer anzuführen.

Weiters ist der Spielerpass mit dem Stempel „AUFSTEIGER“ zu versehen.

Die Überwachung dieser Regelung obliegt dem Schiedsrichter und dem Wettkampfleiter anhand der Ergebnisliste vom Vorbewerb und dem Spielerpass.

2.4 DAUER DER MEISTERSCHAFTEN

In den Klassen Senioren, Damen, Mixed, Junioren U 23, Jugend U 19, gilt folgender Austrag-

gungsmodus:

Beim Antreten bis	4 Mannschaften werden 3 Durchgänge,
	5 – 6 Mannschaften werden 2 Durchgänge,
ab	7 Mannschaften wird 1 Durchgang gespielt

Jugend/Schüler U14

3 – 5 Mannschaften – zwei Durchgänge,
 6 – 11 Mannschaften – ein Durchgang,
 12 und mehr Mannschaften – Teilung in zwei Gruppen,
 wobei das Los entscheidet, es wird ein Grunddurchgang
 ausgetragen. Im Anschluss des Grunddurchganges erfolgen die
 Platzierungsspiele. (Erster gegen Erster, Zweiter gegen Zweiter)

2.5 MEHRFACHSTARTRECHT IM MANNSCHAFTSBEWERB

Mannschaftsbewerbe: laut ISPO § 103

2.6 ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFT

Bei Meisterschaften der allgemeinen Klasse Herren ist das Antreten von gemischten Mannschaften oder Auswahlmannschaften nicht gestattet. Junioren, Jugend- oder Schüler U 14 - Mannschaften können aus männlichen und weiblichen Sportlern in jeder Zusammensetzung gebildet werden und die Bildung von Spielgemeinschaften zu Meisterschaften ist möglich.

Für das Antreten der Mannschaft ist jener Verein verantwortlich, der die Mannschaft genannt hat. Bei einer eventuellen Qualifikation zur ÖM ist für die Aufstellung der Verein mit dem Jugendfachwart zuständig.

Die Mannschaft muss bei der ÖM – Auswahl BGLD – bezeichnet werden.

Bei Meisterschaften der Damen ist Antreten von Spielgemeinschaften gestattet, jedoch steigt die beste Vereinsmannschaft zu der SM Damen auf.

2.7 EINZELBEWERBE SOMMER UND WINTER

A) MEHRFACHSTARTRECHT IM ZIELBEWERB

laut ISPO § 103

Bewerbe	Teilnehmer	Aufsteiger
Landesmeisterschaft Herren	24	4 in SM (gleiches Jahr)
Landesliga Herren	24	5 in LM (gleiches Jahr)
Oberliga Herren	24	5 in LL (gleiches Jahr)
Unterliga Herren	24	5 in OL (gleiches Jahr)
1. Klasse Herren	Jährlich neu gebildet	5 in UL (gleiches Jahr)
Landesmeisterschaft Damen	Jährlich neu gebildet	4 in SM (gleiches Jahr)
Landesmeisterschaft Senioren	Jährlich neu gebildet	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landemeisterschaft Junioren U23	Jährlich neu gebildet	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landemeisterschaft Jugend U19 Männlich	Jährlich neu gebildet	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Jugend U19 weiblich	Jährlich neu gebildet	1 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Jugend U16	Jährlich neu gebildet	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Schüler / Jugend U14	Jährlich neu gebildet	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Juniorinnen U23	Jährlich neu gebildet	1 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Jugend U16 weiblich	(U16 Herren)	1 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)
Landesmeisterschaft Seniorinnen Ü50	(LM Damen)	2 in ÖM (gleiches Jahr) (oder Spielordnung des BÖE)

B) DAUER DER BEWERBE

Einzelbewerbe aller Klassen werden in 2 Durchgängen ausgetragen.

1. Ausnahme: Einzelbewerbe Schüler / Jugend U14 werden in einem Durchgang ausgetragen.

2. Ausnahme: Finalsple LM Herren und Damen Ziel

Im Anschluss nach dem Grunddurchgang wird ein Finale mit den besten 6 Spielern des Grunddurchganges mit einem zusätzlichen Durchgang gespielt. Für das Endergebnis wird das Ergeb-

nis der Finalrunde zu dem der 2 vorangegangenen Runden summiert. Die auf den Rängen 1 bis 4 platzierten SpielerInnen qualifizieren sich für die SM im gleichen Jahr.

Ablauf – Finale:

Zeiteinteilung: im Anschluss an die Bewerbe LM Damen und LM Herren Ziel

Bahneneinteilung:

Bahn 1: 4. Platz Grunddurchgang / Bahn 2: 2. Platz Grunddurchgang

Bahn 3: 1. Platz Grunddurchgang / Bahn 4: 3. Platz Grunddurchgang

Bahn 5: 5. Platz Grunddurchgang / Bahn 6: 6. Platz Grunddurchgang

Einspielzeit: 8 Minuten

C) TERMINE

Sommer:

Samstag, Ende 16. Kalenderwoche – 1. Klasse und Unterliga

Sonntag, Ende 16. Kalenderwoche – Oberliga und Landesliga

Samstag, Ende 36. Kalenderwoche – LM Herren, LM Senioren und LM Junioren U23

Sonntag, Ende 36. Kalenderwoche – LM Schüler/Jugend U14, U16, U19, LM Damen

Winter:

Samstag, Ende 47. Kalenderwoche – 1. Klasse, Unterliga und Oberliga

Samstag, Ende 50. Kalenderwoche – Landesliga, LM Herren, LM Senioren und LM U23

Sonntag, Ende 50. Kalenderwoche – LM Schüler/Jugend U14, U16, U19, LM Damen

D) WEITENBEWERBE SOMMER UND WINTER

Spielberechtigt sind Spieler, die bei einem Verein gemeldet sind, der dem LV Burgenland angehört. Das Startrecht bezieht sich nur auf den Spieler.

E) MEHRFACHSTARTRECHT IM WEITENBEWERB

Herrenklasse: Herren
 U23: U23 und Herren
 U19: U19, U23 und Herren
 U16: U16, U19, U23 und Herren

F) BEWERBE

Bewerbe	Teilnehmer	Aufsteiger
Landesmeisterschaft	Jährlich neu gebildet	1 Starter zur Bundesliga (oder Spielordnung des BÖE)
Junioren U23	Jährlich neu gebildet	2 Starter zur ÖM Junioren U23 (oder Spielordnung des BÖE)
Jugend U19	Jährlich neu gebildet	2 Starter zur ÖM Jugend U18 (oder Spielordnung des BÖE)
Jugend U16	Jährlich neu gebildet	1 Starter in ÖM Jugend U16 (oder Spielordnung des BÖE)

G) TERMINE

Sommer – Ende KW 14 / Winter – Ende KW 48

2.8 WETTBEWERBSLEITER UND SCHIEDSRICHTER

- a) Die Wettbewerbsleiter für Landesbewerbe werden vom Vorstand besetzt.
- b) Bei Stocksportbewerben mit nur einer Spielklasse ist der Schiedsrichter gleichzeitig Wettbewerbsleiter.
- c) Die Schiedsrichter werden vom Schiedsrichterobmann besetzt.
Bei Parallelbewerben sind nach Bedarf zwei Schiedsrichter einzusetzen.
Bei Zielbewerben muss auf jeder Bahn ein geprüfter Schiedsrichter (oder ein mit den Regeln betrauter Bahnrichter eingesetzt werden.
- d) Von allen Landesbewerben sind die Spielberichte mit den Ergebnislisten und eventuell einbehaltenen Spielerpässen sowie Bußgeldern vom Schiedsrichter innerhalb von zwei Tagen an den Schiedsrichterobmann des Landesverbandes zu senden.

3. TURNIERBESTIMMUNGEN

Diese Bestimmungen gelten auch für Vereine eines anderen Bundeslandes, die aber im Bereich des LVB oder auf Anlagen von Vereinen, die dem LVB angehören, Turniere u. a. durchführen.

- 3.1 Turniere der Vereine müssen dem Landesverband gemeldet und von diesem genehmigt werden.
- 3.2 Zu melden sind alle Turniere, an denen mindestens 3 Mannschaften teilnehmen. Die Meldung an den LV erfolgt 1-fach, sowie an den Schiedsrichterobmann 2-fach mittels Ausschreibung.
- 3.3 Die Genehmigung des Turniers ist vom LVB schriftlich oder telefonisch dem Verein bekanntzugeben.
- 3.4 Der LVB ist berechtigt, die Durchführung von Turnieren (zB an Meisterschaftsterminen des Landesverbandes) zu untersagen. Die Begründung ist dem Antragsteller mitzuteilen.
- 3.5 Wird ein Turnier genehmigt, erhält der Verein vom Schiriobmann die Schiribesetzung schriftlich. Die Gebühr für die Turniergenehmigung auf Natureis und Stocksportbahnen ist vom veranstaltenden Verein vor dem Turnier mit dem vom Schiedsrichterobmann zugesandten Zahlschein einzuzahlen. Die Gebühr für die Turniergenehmigung auf Kunsteisbahnen ist in der Gebührenvorschreibung für die Miete der Kunsteisbahn einbezogen.
- 3.6 Turniere, die witterungsbedingt nicht durchgeführt wurden, bedürfen einer neuerlichen Genehmigung durch den LVB
- 3.7 Turniere, die ohne Genehmigung des LVB durchgeführt werden, sind bei der STRUMA anzuzeigen.
- 3.8 Auslandstarts von Mannschaften und Einzelspieler des LV sind dem LVB zu melden.
- 3.9 Bei Turnieren, die Burgenländische Vereine auf Burgenländischen Spielanlagen durchführen, ist das Einsetzen von einem Gastspieler, der auch im Burgenland gemeldet ist, pro Mannschaft gestattet.
- 3.10 **Schiedsrichterbesetzung der Turniere:**

Die Besetzung der Turniere erfolgt durch den Schiri-Obmann. Besetzungswünsche der Vereine

können dem Schiri-Obmann gemeldet werden. Wettbewerbsleiter können auf Wunsch der Vereine angefordert werden. Die Schiedsrichter sind aber berechtigt, die Obliegenheiten des Wettbewerbsleiters mit zu versehen.

- 3.11 Der eingeteilte Schiedsrichter erhält vom Schiri-Obmann ein Formblatt, in dem er aufgefordert wird, am entsprechenden Turnier oder einer sonstiger Veranstaltung als Schiedsrichter zu fungieren. Als Beilage erhält der Schiedsrichter eine Ausschreibung des Bewerbes und den Spielbericht. Sofort nach Beendigung des Wettbewerbes sind die Spielberichte durch den Schiri, ausgefertigt mit Ergebnissen, an den Schiri-Obmann, mittels frankierten Briefumschlag zu senden.